



Keine Experimente mit unserer Sicherheit.

**Bewährtes Schengen,
sichere Schweiz.**

Am 15. Mai

**Frontex-
Schengen**

frontex-schengen-ja.ch

ja

Worüber stimmen wir ab?

Frontex, die Europäische Grenzschutzagentur, soll ausgebaut werden. Die Herausforderungen an Europas Grenzen sind mit den wachsenden Flüchtlingsströmen, aber auch mit der organisierten Kriminalität deutlich grösser geworden. Als Mitglied des Schengen-Raums ist auch die Schweiz auf die Arbeit von Frontex angewiesen und vertraglich verpflichtet, mit Geld und Personal ihren Beitrag zu leisten.



Konkret vorgesehen ist, dass die Schweiz ihren jährlichen Beitrag bis 2027 auf 61 Millionen Franken und 39 Vollzeitstellen erhöht. Dagegen wurde das Referendum ergriffen.

Wie Frontex verbessert werden soll

Frontex koordiniert den Schutz der Aussengrenzen des Schengen-Raums. Wo die nationalen Behörden Unterstützung benötigen, stellt die Agentur Know-how, Personal und Ausrüstung zur Verfügung und übernimmt auch Sicherheitskontrollen. Frontex wurde mehrfach vorgeworfen, die Grundrechte von Asylsuchenden missachtet zu haben. Das soll künftig nicht mehr vorkommen: Frontex erhält unter anderem eine Grundrechtsstrategie, sensibilisiert das Personal durch regelmässige Schulungen, führt Melde- und Beschwerdeverfahren ein und setzt 40 unabhängige Grundrechtsbeobachterinnen und -beobachter ein.



Fredy Fässler
Regierungsrat SP/SG
Präsident KKJPD

«JA zu Frontex bedeutet Schutz, Sicherheit und Teilnahme am Schengener Informationssystem.»

Frontex-Schengen **ja**

Mehr Sicherheit



Das Schengener Informations-System (SIS) ist heute das wichtigste Arbeitsinstrument für die internationale Polizeiarbeit. Allein in der Schweiz liefert es jährlich rund 20'000 wichtige Fahndungstreffer.

Mehr Freiheit



Schengen ermöglicht uns unkompliziertes Reisen in Europa, ohne lange Staus an Grenzen und Flughäfen. Für alle, die täglich oder auch nur ab und zu über die Grenze müssen, hat sich das Leben deutlich vereinfacht.

Mehr Gäste



Mit dem Schengen-Visum können Besucher aus Drittstaaten auf einer Europareise unkompliziert die Schweiz besuchen. Diese zahlungskräftigen Gäste hat unser Tourismus nach der Corona-Pandemie dringend nötig.

Mehr Wohlstand



Für ein stark vernetztes, exportorientiertes Land wie die Schweiz sind die Freiheiten von Schengen besonders wichtig. Sie tragen entscheidend zu ihrer Attraktivität als Wirtschaftsstandort, Bildungs- und Forschungsplatz bei.



Brigitte Häberli-Koller,
Ständerätin, Die Mitte/TG

«Wer JA zur Frontex-Reform sagt, sagt auch JA zum Verbleib bei Schengen/Dublin. Beide Abkommen haben uns viele Vorteile gebracht und dürfen nicht riskiert werden.»

Frontex-Schengen **ja**



Andrea Caroni
Ständerat FDP/AR

«Für unsere Sicherheit und Reisefreiheit: JA zu Frontex.»

Frontex-Schengen **ja**



Diana Gutjahr
Nationalrätin SVP/TC

«Frontex und das Abkommen von Schengen sind wichtige Bausteine unserer nationalen Sicherheit.»

Frontex-Schengen **ja**

Verknüpft mit dem Schengen-Vertrag

Die Schweiz ist dem Schengen-Raum nach einer Volksabstimmung 2008 beigetreten. Als Schengen-Mitglied kann sie bei Frontex mitbestimmen, muss Entscheide aber auch solidarisch mittragen. Nach einem Nein am 15. Mai würde die Schengen-Mitgliedschaft automatisch

gekündigt. Verhindern könnte dies nur noch der gemischte Ausschuss mit allen beteiligten Ländern. Dieser müsste innerhalb von 90 Tagen einstimmig entscheiden, gegenüber der Schweiz beide Augen zuzudrücken. Das ist gegenwärtig völlig unrealistisch.

3X hat die Schweiz seit 2005 bereits JA gesagt zur Schengen-Mitgliedschaft.



Susanne Vincenz-Stauffacher
Nationalrätin FDP/SG

«Ich sage JA zur Weiterentwicklung von Frontex, weil ich die Abkommen Schengen/Dublin auch in Zukunft erhalten will.»

Frontex-Schengen **ja**



Daniel Fässler,
Ständerat, Die Mitte/AL

«Die europäischen Aussen Grenzen müssen gesichert sein. Mit einem JA zu Frontex gewährleisten wir dies im Interesse der Schweiz.»

Frontex-Schengen **ja**

Darum JA zu Frontex-Schengen:

- **Die Vorteile der Schengen-Mitgliedschaft nicht gefährden**
- **Mehr Sicherheit in der Schweiz dank der polizeilichen Zusammenarbeit im Schengen-Raum**
- **Die Reisefreiheit in Europa erhalten und den Schweizer Tourismus unterstützen**
- **Einen unnötigen weiteren Konflikt zwischen der Schweiz und der EU vermeiden**
- **Die Menschenrechtssituation an Europas Grenzen aktiv verbessern**

Wer sagt JA?

Ein JA zu Frontex empfehlen neben Bundesrat, Parlament und Kantonen auch die FDP, die Mitte, Grünliberale, verschiedene SVP-Kantonalparteien, EVP, Jungparteien, economiesuisse, Schweizerischer Arbeitgeberverband, Schweizerischer Tourismus-Verband, HotellerieSuisse, Swissmem, Swiss Textiles, Operation Libero, Europäische Bewegung Schweiz, Städteverband und Travail.Suisse.

Überparteiliches Komitee «Frontex-Schengen JA»

Postfach, 8032 Zürich

info@frontex-schengen-ja.ch

www.frontex-schengen-ja.ch

Am 15. Mai
**Frontex-
Schengen** **ja**